

PIMP

your town!

**BAD DÜRRENBURG
MAGAZIN 2019**



	Was halten Sie von "Pimp your Town"?	Was denken Sie über den Klimawandel?	Was halten Sie von einem Jugendclub?	Was war/ist ihr Lieblingsfach?
Jürgen Ruscher Stadtratsvorsitzender	Ich finde es recht interessant.	Großes Problem, auch andere Länder müssen was dagegen machen.	Ich würde mir einen wünschen.	Mathematik
Sina Mähnert Stadträtin	<i>Es ist ein gutes Projekt. Für mich ist es sehr wichtig, eure Meinung zu hören.</i>	<i>Ich bin sehr bestürzt und habe Angst um die Umwelt. Ich trenne den Müll sehr genau.</i>	<i>Dafür setze ich mich ein.</i>	Mathematik
Michael Hell Stadtrat	ICH FINDE ES GUT. MAN KANN VIEL DAZULERNEN.	DER KLIMAWANDEL WIRD GERADE REICHLICH DISKUTIERT. JEDOCH IST NICHT NUR DER MENSCH SCHULD.	DAS IST EINE SUPER IDEE! ICH SETZE MICH DAFÜR EIN.	Kunst
Steffen Müller Stadtrat	<i>„Pimp Your Town!“ ist eine gute Idee, um politisches Interesse bei Jugendlichen zu wecken und ihnen den Ablauf von Sitzungen zu veranschaulichen.</i>	Klimawandel ist viel zu umfassend um Alleingänge wie wir derzeit erleben müssen, zu starten. Hier muss neben der europäischen Union ebenso die Wissenschaft eingebunden werden. Das kommt mir im Moment deutlich zu kurz!	Ein Jugendklub kann ein Instrument sein, Jugendliche zu gemeinsamen Aktivitäten und Zusammenleben zu bewegen. Leider sind diese Begegnungsstätten nur selten konfliktfrei.	Physik und Sport
Lucas-Leon Essel Stadtrat	Es ist gut, weil die Jugendlichen sonst keinen Eindruck von der Politik haben.	Schwieriges, aber wichtiges Thema	Das ist ein schwieriges Thema, da aktuell kein Geld vorhanden ist.	Sozialkunde und Chemie

MINI-INTERVIEWS

	Was halten Sie von "Pimp your Town"?	Was denken Sie über den Klimawandel?	Was halten Sie von einem Jugendclub?	Was war/ist ihr Lieblingsfach?
Christoph Schulze Bürgermeister	<i>Das Planspiel „Pimp Your Town!“ ist eine gute Gelegenheit, junge Menschen an die Politik vor Ort heranzuführen. Schließlich lebt Demokratie von den Menschen, die sich aktiv einbringen und sich für das Gemeinwesen engagieren.</i>	<i>Der Klimawandel existiert zweifellos; fraglich bleibt, welchen Anteil der Mensch daran hat. Ich stehe für Technologieoffenheit statt Verbote – im Übrigen ist Deutschland nicht der Nabel der Welt...</i>	<i>Es braucht einen Anlaufpunkt für Jugendliche, der aber nicht autonom sondern nur über eine gesicherte Betreuung funktionieren kann. Leider bewegen wir uns als finanzschwache Kommune im sogenannten „freiwilligen Bereich“...</i>	<i>Mein absolutes Lieblingsfach war das Fach Geschichte. Denn die Geschichte hilft uns, die Gegenwart zu verstehen und sich im Hier und Jetzt zurechtzufinden.</i>

WIR SIND DAS PRESSE-TEAM



Dieses schöne Magazin haben wir, das Presseteam der Klasse 9a/b von der Johann-Gottfried-Borlach Gemeinschaftsschule Bad Dürrenberg, entworfen. Zunächst wurden wir in drei Teams aufgeteilt: Foto, Film und Magazin. Der Foto- und Filmgruppe wurde als Erstes der Aufbau der Technik erklärt. Der Teamer zeigte ihnen, wie sie die Filmkamera, das Stativ, die Tonangel und das Mikrofon aufbauen und nutzen sollen. Aufgabe des Filmteams war es, die Geschehnisse der drei Projektstage durch Interviews zu dokumentieren. Zuvor hatten sie sich gemeinsam ein Konzept

für ihren Dreh erarbeitet. Dem Fototeam wurden währenddessen die Grundregeln zur Fotografie erklärt. Anschließend gingen sie los, um das Projekt in Bildern festzuhalten und somit Material für unser Magazin zu sammeln. Wir als Magazingruppe suchten zunächst Ideen für Interviews aus. Anschließend teilten wir uns erneut auf und beschäftigten uns eigenständig mit der erweiterten Gestaltung des Magazins, zum Beispiel dem Schreiben verschiedener Texte, Interviews oder dem Entwerfen von Rätseln und Statistiken.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/bad-dürrenberg



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?



1. CRASHKURS

Am ersten Tag von dem Projekt haben wir eine Einführung in die Politik bekommen. Dabei haben wir Crash-Kurse zur Politik gehabt, wofür wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Im ersten Kurs mussten wir politische Begriffe / Ebenen (Bund, Land und Kommune) zuordnen. Danach haben wir Buzzer bekommen und es wurde ein Text vorgelesen, bei dem wir immer auf den Buzzer schlagen mussten, wenn wir ein Wort gehört haben, für das die Kommune zuständig ist, zum Beispiel Müllabfuhr. Als letztes Spiel wurden Steckbriefe von Leuten vorgelesen mit Informationen wie Alter, Wohnort und so weiter. Dann sollten wir sagen, ob man sie wählen darf.



2. AUSSCHUSS-AGs

Am zweiten Tag haben die Ausschüsse darüber beraten, wie und worüber sie abstimmen wollen. Dafür haben sie sich an Gruppentischen gesetzt und über ihre Anträge diskutiert. Hierbei haben sie auch begründet, warum sie Anträge annehmen oder ablehnen. In einigen Gruppen wurde lange diskutiert, bis es zur Einigung kam und es wurden probenhalber auch schon Beispieldiskussionen geführt. Jede Gruppe hatte auch einen Paten oder eine Patin aus der Politik, die sie beraten hat. Diese haben sich für jede Gruppe viel Zeit genommen und ihnen geholfen. Es waren Politikerinnen und Politiker von verschiedenen Parteien da. Während diese da waren, wurden sie auch von dem Filmteam gebeten, ein Interview vor der Kamera zu führen.

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

In dem Ausschuss für Jugend und Soziales haben sich alle Beteiligten in einen Halbkreis gesetzt. Geleitet wurde die Sitzung von einem Politiker und einer Teilnehmerin des Verein „Politik zum Anfassen“. Sie haben alle Anträge vorgelesen und im Anschluss wurde darüber diskutiert. Dabei waren sie immer daran interessiert, eine Lösung zu finden. Am Ende wurde dann abgestimmt, ob der Antrag angenommen wird. Der Ausschuss für Jugend und Soziales hat herausgefunden, dass es eine Works GmbH in Bad Dürrenberg gibt. In dieser gibt es Kleidung und Essen, welches nicht mehr in Geschäften verkauft wird. Der Hauptsitz von der Works GmbH ist in Merseburg und die Filiale in Bad Dürrenberg ist nur ein Ableger.



4. STADTRATSSITZUNG

Als Abschluss von dem Projekt fand die Ratssitzung statt. Bei dieser haben sich alle am Projekt beteiligten in der Aula versammelt und über die ausgewählten Anträge diskutiert. Dabei haben sie die Anträge vorgestellt und anschließend ihre Argumente genannt. Dann wurde über den Antrag abgestimmt. Geleitet wurde die Sitzung von einem Politiker aus Bad Dürrenberg, der jeden Punkt angekündigt hat und die Leute drangenommen hat, die sprechen wollten. Bei einigen Punkten gab es sehr knappe Abstimmungen, wie zum Beispiel ob es eine Diskothek geben soll. Als es um billigere Busfahrkarten ging, haben sich aber alle Personen dafür gemeldet. Mit der Sitzung wurde das Projekt dann auch beendet.

DAS POLITIK-RÄTSEL

Q	H	L	F	F	N	U	Z	F	P	U	J	H	F	F	S	I
P	H	K	K	O	U	Y	O	J	P	D	N	X	J	R	M	V
X	F	B	Ü	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	L	C
H	O	H	G	E	O	G	K	X	G	S	U	V	L	M	U	C
G	K	T	C	Q	D	U	O	D	X	K	U	O	N	I	T	Q
T	D	N	P	Q	X	G	M	U	R	U	M	R	Z	R	W	T
N	X	A	A	M	N	I	M	O	R	S	X	S	R	W	X	T
R	T	N	U	H	K	T	U	N	A	S	V	I	O	G	W	C
U	H	T	S	C	S	I	N	R	T	I	Q	T	R	P	Q	C
H	N	R	S	M	J	Q	E	Y	G	O	U	Z	S	A	U	X
C	J	A	C	M	G	I	M	N	V	N	B	E	F	Q	G	F
U	N	G	H	Q	J	A	R	G	U	M	E	N	T	V	W	I
U	K	S	U	G	M	H	E	C	V	D	P	D	I	F	K	X
I	M	J	S	A	N	C	I	N	A	E	T	E	G	B	L	G
T	Q	G	S	M	O	K	W	P	D	B	M	R	O	S	C	S
L	A	T	X	Y	N	U	C	R	C	B	J	M	F	B	R	M
D	S	B	F	A	P	O	L	I	T	I	K	Y	J	C	S	N

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| <p>1 Politik _____</p> | <p>2 Kommune _____</p> | <p>3 Ausschuss _____</p> |
| <p>4 Rat _____</p> | <p>5 Antrag _____</p> | <p>6 Argument _____</p> |
| <p>7 Diskussion _____</p> | <p>8 Vorsitzender _____</p> | <p>9 Bürgermeister _____</p> |



Für
alle Änderungsan-
träge und Abstim-
mungsergebnisse
bitte einfach dem
Link auf Seite 3
folgen.

TAGESORDNUNG

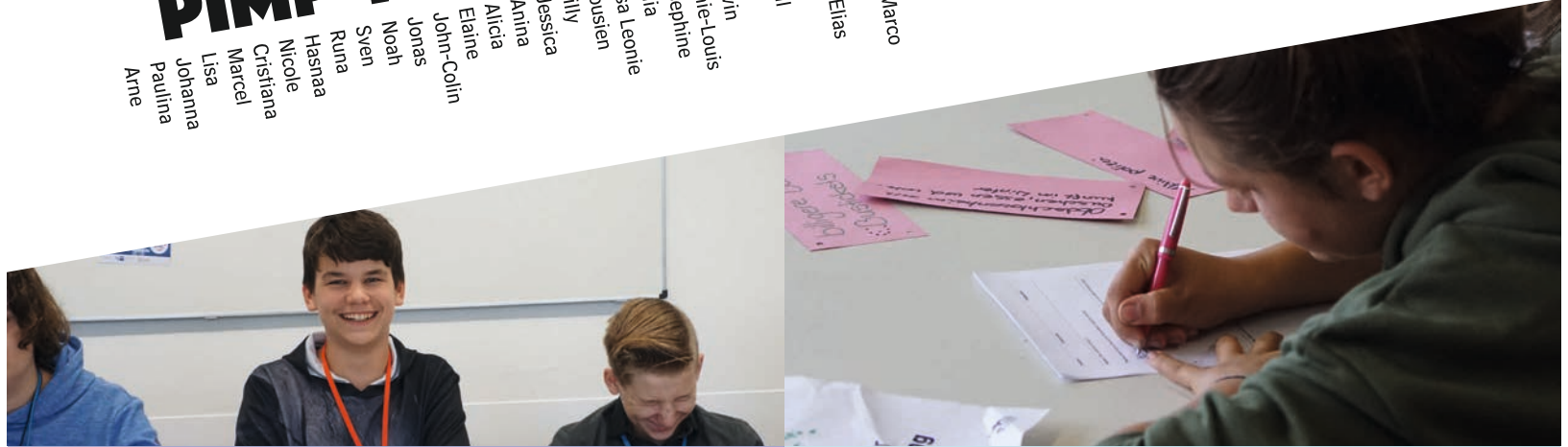
- TOP 1: Neuer Bahnhof bzw. erneuerter Bahnhof
- TOP 2: Ampelverbesserung
- TOP 3: Autokino
- TOP 4: Camping- / Zeltplatz
- TOP 5: Fußballhalle
- TOP 6: Alte Borlachs Schule nützlich machen
- TOP 7: Unverpackt-Läden
- TOP 8: Tierarzt für Kleintiere
- TOP 9: Discotheken
- TOP 10: Bus - und Bahnfahrzeiten
- TOP 11: Mehr öffentliche Mülleimer
- TOP 12: Spielplätze
- TOP 13: Tafel
- TOP 14: Spielplatz
- TOP 15: Mehr Treffmöglichkeiten für Jugendliche
- TOP 16: Kurpark erneuern
- TOP 17: Disco für Rentner
- TOP 18: Aktivere Polizei in Bad Dürrenberg
- TOP 19: Mehr Sportmöglichkeiten
- TOP 20: Bessere Straßen ohne Löcher
- TOP 21: Bessere Sicherheit in Bad Dürrenberg bzw. mehr Streife in Bad Dürrenberg.
- TOP 22: Erneuerung Affenkäfig
- TOP 23: Skaterpark
- TOP 24: Krankenhaus in der Nähe
- TOP 25: Restauration des Skaterparks + das öfter dort sauber gemacht wird.
- TOP 26: Kunstschule
- TOP 27: Haus Des Volkes
- TOP 28: Mehr Blumen
- TOP 29: Graffiti-Mauer
- TOP 30: Mehr Verkehrssicherheit
- TOP 31: Spielplätze
- TOP 32: Jugendclub
- TOP 33: Bessere Einkaufsmöglichkeiten
- TOP 34: Hundepark erneuern und verbessern
- TOP 35: Musikschule in Bad Dürrenberg
- TOP 36: Obdachlosenheim
- TOP 37: Bessere Straßenbeleuchtung
- TOP 38: Bau eines Freibades
- TOP 39: Neues Museum
- TOP 40: Jugendclub und Disco
- TOP 41: Kurpark
- TOP 42: Mehrere Parkplätze
- TOP 43: Mehr Events im Kurpark
- TOP 44: Wiederaufbau des Gradierwerks
- TOP 45: Billigere Bus- und Bahntickets





David Moritz-Pascal
 Lieven Julian
 Phillidd Leon
 Jeremy Erik
 Loric Leon
 Anniko Maida
 Leonie Elaine
 Anastasia
 Maja Finola
 Jasmin Zaenb
 Yasmina Yvette
 Antonia Laura
 Anastasia
 Justine Josephine
 Chiara Radwan
 Daniel Delano
 René Paul
 Chris Justin
 Laurant Niklas
 Moritz Walter
 Nils Felix
 Leticia Sophie-Marie
 Sarah-Michelle
 Anna Sophie
 Donika Emily Nicole
 Lina-Jill Marie Christin
 Hanna Emily
 Leonie Jennifer
 Cora Maximilian
 Florian Hannes
 John-Pascal
 Fabian
 Marc-Pascal
 Robert
 Philipp
 Maurice
 Noemi Chantal
 Fabian
 Philipp
 Robert
 Maurice
 Marc-Pascal
 Julian
 Fabian
 John-Pascal

PIMP YOUR TOWN! BAD DÜRRENBERG



WIR WAREN DABEI

Schulen: Johann-Gottfried-Borlach-Sekundarschule
 Stadtrat: Christoph Schulze, Jürgen Ruscher, Steffen Müller, Dirk Taschner, Michael Hell, Sina Mähnert

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Mario Bialek
 Netzwerk Weltoffener Saalekreis
 c/o Mehrgenerationenhaus Merseburg
 Roßmarkt 02
 06217 Merseburg

kontakt@weltoffener-saalekreis.de
www.weltoffener-saalekreis.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!

